



**GEHÖLZPFLANZUNG AN DER PFATTER.** Derzeit nimmt das Wasserwirtschaftsamt eine umfangreiche Gehölzpflanzung an der Pfatter zwischen Tiefbrunn und Taimering vor. Im Rahmen eines Lokaltermins stellten Konrad Seilbeck (links), Sachgebietsleiter Landespflege und Gerhard Koller (rechts), Leiter der Flussmeisterstelle Regensburg, diese Maßnahme vor, für die rund 20 000 Euro aufgewendet werden. Wie die Beiden berichteten, sei der kleine Fluss Pfatter gemäß der Bewertung nach der Wasserrahmenrichtlinie in einem unbefriedigenden ökologischen Zustand. Die Defizite liegen dabei vor allem im Bereich der Gewässerstruktur sowie der übermäßigen Nährstofffracht, vor allem Phosphate. Folge daraus sei, dass die Verkrautung wie mit Knöterich, Wasserpest stark überhand nehme. Nunmehr hat sich das Wasserwirtschaftsamt zum Ziel gesetzt, die sommerliche Verkrautung mittels Beschattung einzudämmen. Selbstverständlich werden nur gebietsheimische Gehölze gepflanzt, deren Saatgut ausschließlich aus dem südbayerischen Raum stammt, sagte Seilbeck. Zum Einsatz kommen überwiegend Weiden und Erlen sowie weitere auentypische Baumarten. Alle Bäume werden zunächst einen Schutz gegen Biberfraß erhalten, gepflanzt wird nur südseitig. Dafür wurde in den vergangenen Tagen durch den Baggerbetrieb Geser aus Mintraching das hohe und steile Ufer abgeflacht, damit näher an das Gewässer gepflanzt werden kann. Im Frühjahr soll zunächst der Abschnitt zwischen Tiefbrunn und Taimering bepflanzt werden.